



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCXCVI. Markgraf Johann vereignet der Stadt Stendal von den ihm heimgefallenen Lehnsbesitzungen der Wultzken gewisse Hebungen in Belkow, am 29. November 1430.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

für LXXX marck stendalischer werung auff einen widerkauff gekaufft hat, vnd wir leihen dem gnanten herman vnd seinen erben die obgeschriebenen ierlich czinse vnd renthe zu einem rechten widerkauffe, in crafft diecz briefs, doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an vnsern vnd sunt einem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnd auch funderlichen den gnanten Rulen vnd Eggerde Rugemannen an irer gesampten hant mit iren vettern Rulen vnd heinrichen, Clawesen Rugemans sonen, vnshedlichen, ongeuerde. Weres auch sach, das die gnanten Rule vnd Egger die obgeschriebenen ierlich czinse vnd renthe wider von dem gnanten herman oder seinen erben kauffen wolten, so sollen sie in die vmb die obgeschriebene summa geldes zu kauffe widergeben vnd wir sollen vnd wollen sie in denn funder lehnwar leihen ongeuerd. Zu urkund mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd geben zu tangermunde, an der nehesten mittwochen vor sant mertens tag, Anno domini M°. CCCC°. XXX°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 85.

CCXCVI. Markgraf Johann vereignet der Stadt Stendal von den ihm heimgefallenen Lehnbesitzungen der Wulzken gewisse Hebungungen in Belfow, am 29. November 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggrauē czu Brandenburg vnd Burggrauē czu Nuremberg, Bekennen etc. — wann wir angesehen vnd erkant haben solch maniguelige getrewe vnd emplig dinste, die vns vnd vnser herrschafft die Erlamen vnser lieben getrewen Burgermeister, Radmann vnd ganczen Gemein vnser Statt Stendal oft vnd dicke getan haben vnd nu noch furder wol ton sollen vnd mugen; Hirumb vnd auch von besundern gnaden haben wir In diese hienachgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd renthe, mit namen In dem dorff Bellekow uber claus schulzen, des Schulzen, hoff vnd huben das hogeste vnd niderste gericht, den dinst, Siben stücke vnd vier scheffel freyes, vnd gibt einen wispel habern kleiner malz fur ein lehn pferd; uber Benedictus Lintsteten hoff vnd huben ein halb stücke freyes vnd gibt dauon achtzehn scheffel roggen vnd achtzehn scheffel gersten; uber Arnd Lintsteten hoff vnd huben achtzehn scheffel korns freies vnd gibt dauon einen halben wispel roggen vnd einen halben wispel gersten, vnd uber heyne Lintsteten hoff vnd huben anderthalb wispel korns halb rogge vnd halb gerste, mit allen vnd iczlichen freheiten, gerechtigkeiten vnd czugehorungen, in malzen das alles henning, heinrich vnd tideke, die wulzken gnant, biszher von vns czu lehn Innen gehabt haben, des das todes halben an vns kommen vnd geuallen ist, fur hundert marck stendalischer werung uerkaufft vnd In vnd iren nachkommen czu ewigen czyten vereignet, dieselben hundert marck sie vns bereit ubergeben vnd bezalt haben, uerkauffen vnd vereigen auch die obgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente den gnanten Burgermeistern, Radmannen vnd ganczen Gemein czu Stendal vnd allen iren nachkommen Burgermeistern vnd Radmannen czu ewigen czyten, in crafft diecz briefs, also das sie nu furbalz mer czu ewigen czyten die obgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd renthe nach irem besten vermogen gniessen vnd damit ton vnd lassen sollen, gleich mit andern iren eigen guttern vnd eigenthum, vngehindert fur vnsern lieben herren vnd uater, fur vns, vnsern erben, nach-

kommen Marggrauen vnd allermeniglich ongeuerde, vnd geben In des czu einem Inwyszer vnfern lieben getrewen Cune von Eicksteden, der sie von vnfern wegen in solche guter, ierlich ezinse vnd rente weisen sol. Czu urkunde vnd warem bekenntnis haben wir vnser Infigel fur vnfern lieben herren vnd uater, fur vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandenburg wifentlichen an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist czu Tangermunde, an des mittwochen in vigilia sancti Andree Apostoli, Anno domini Millesimo Quadringentesimo XXX°.

Dominus per se et examinavit.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 85a. Original im Stend. Rathesarchive No. 162 mit der Unterschrift:

De mandato domini Marchionis Johannes Sommer, prothonotarius.

CCXCVII. Heinrich von Königsmark verkauft wiederkäuflich an Heine Kanberg Gebungen aus Wasmerflage, am 9. April 1431.

Ik Hinrick van konigsmarke, wonastich to Wolterflage, Bekenne vnde betughe In diessen openbriue vor allweme, dat ik med vorbedachten mode vnde vryen willen vorkofft hebbe deme bescheyden mane Heyne kanberghe, wonastich to Hyndenborgh, Margareten, syner eeliken vrowen, vnde orer twier rechten eruen Eyne mark stendalscher were Jarliker renten borende vnde vptoheneude alle Jar vpp sunte Mertins dach neght komende vnde vort alle Jar to dessem suluen selte, vte deme Houe, den nu bewonet Mathys vischer to wasmerflage vppe der zee. Hir vor hefft my Heyne kanberg gheuen theyn mark stendalscher were, de ghekomen synt In myn vnde myner eruen ghenut vnde vromen. An dessen suluen kope hefft Heyne kanberg my Hinrick van konigsmarke ghefecht fruntliken guden willen bewyfende In desser wyse, efft ik edder myne eruen begheren de mark renten wedder koepende vnde dar vmme bidden eyn verndel Jares vor paschen; So wil my kanberghe met syner genanten eeliken vrowen edder orer twier eruen scholen my vnde mynen eruen des nicht weyghern vnde to dem neghten paschen, na der bede des wedderkopes, schal ik vakeghenante Hinrik effte myne eruen em betalen vnde vornughen vnde to dancke bereyden theyn mark stendalscher were vnde dar to, wes wy en noch an Jarliken pleghen plichtich syn, dat scholen wy all an eyner summe wol to dancke betalen, vnbekummert vnde vngbehindert van eynem Jewelken geystlik effte werldlik. Wen de bereydinge so ghan is, So schal desse vorcreuen mark my Hinrik van konigsmark vnde mynen eruen leddich vnde los syn. Ok hebbe ik erghenanter Hinrick irlouet vnde vulbordt Heyne kanberghe vnde synen eruen desse mark renten jarlikes panden to wasmerflage in vischers Houe sunder claghe vnde gherichtes ghevare, efft em des nod sy: vnde efft he edder syne eruen sodane pandinge nicht dun können, So moghen sy de rente to den yoden nemen vpp redelken schaden, war sy des bekomen können, den schaden wil ik erghenomter Hinrik lyden met mynen eruen vnde em effte synen eruen gentzlik benemen. Were ok zake, dat kanbergh effte Margarete, syne uerdynne, edder orer twier eruen desse vorcreuen mark renten dorch nod wille vorkopen mosten, weme sy de vorkopen, deme wil ik edder myne eruen scholen em sodane be-